

Gemeindeversammlung vom 07.12.2005

Die Gemeindeversammlung wurde von 42 Personen besucht.

Die Ressortzuteilung wurde wie im Dorfblatt publiziert genehmigt. Die Versammlung hat den Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 60'840 und einem Nettoaufwand in der Investitionsrechnung von Fr. 984'850 verabschiedet. Der Steuerfuss wird um 3 % auf 127 % der Staatssteuer reduziert. Das vorgesehene Erschliessungsprogramm bis in das Jahr 2010 wurde zur Kenntnis genommen.

Die Bürgergemeindeversammlung hat die Einwohnergemeindebehörden für die nächsten 4 Jahre anerkannt. Der Voranschlag 2006 der Bürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'610 und einem Nettoaufwand in der Investitionsrechnung von Fr. 150'000 wurde genehmigt.

Mit der Verabschiedung von 32 Personen fand die Legislaturperiode 2001-2005 mit einem Apéro ihren Abschluss.

Die Forstkommision teilt mit

Der Holzschlag beim Kirchberg ist infolge Unfalls eines Mitarbeiters erst jetzt möglich. Rund um den Vita-Parcours ist ab 19.12.2005 für ca. 2 Wochen mit Behinderungen zu rechnen. Der Förster bittet um Verständnis und dankt für die Kenntnisnahme.

Veranstaltungskalender

Dezember

16.-18.	Judoclub - Ski-Weekend	
17.	Blauring - Jungwacht Jugendstufe - Ranfttreffen	
17.	TVN - Damen - Volleyballmeisterschaft 13.30-20.00	H
24.	Musikverein - Adventsständeli - Jugendmusik	
24.-08.01	Schulen - Weihnachtsferien	

Januar 2006

24.12.-08.	Schulen - Weihnachtsferien	
07.	TVN - Damen - Volleyballmeisterschaft 13.30-18.00	H
08.	Blauring - Jungwacht - Sternsingen	
08.	Badmintonclub - Heimspiel 10.00 Uhr	H
10.	Präsidentenkonferenz 2006	Z
14.	TVN - Damen - Volleyballmeisterschaft 13.30-20.00	H
20.	Feuerwehrverein - GV	
21.	Wanderverein - GV	
21.	TVN - Damen - Volleyballmeisterschaft 13.30-20.00	H



NUNNINGER DORFBLATT

14. Dezember 2005

32/2005

Nunningen im Internet: www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
'Die Freiheit der Meinung setzt voraus, dass man eine hat.' (Heinrich Heine)

Feuerungskontrolle nach neuer Luftreinhalte-Verordnung (LRV)

Verschärfte Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen
Information für den Hauseigentümer / Feuerungsbetreiber

Seit dem 1. Januar 2005 hat die neue LRV Gültigkeit. Im Kanton Solothurn ist sie am 1. Juli 2005 in Kraft getreten, da bei uns die Heizperiode vom 1.7. - 30. 6. dauert. Die massiv verschärften Emissionsgrenzwerte für alle Feuerungsanlagen haben schon so manchen Hauseigentümer oder Feuerungsbetreiber verunsichert. Prinzipiell kann man sagen, dass Feuerungen die vor dem 1. Januar 1993 in Verkehr gebracht wurden, schlechte Voraussetzungen haben die neuen Grenzwerte einzuhalten, da diese nicht dafür konstruiert wurden um tiefe Stickoxidemissionen zu produzieren.

Die Stickoxide wurden bislang nur bei neuen typengeprüften Anlagen (In Verkehrsetzung nach dem 31. 12. 1992) kontrolliert und gelten nun für alle Öl- und Gas-Feuerungen. Eine weitere Neuerung ist die Anpassung der Abgasverluste (ungenutzte Wärmemenge die über den Kamin entschwindet). Hier gelten neuerdings die Grenzwerte die bisher nur für neuere Anlagen galten, für sämtliche Anlagen, ungeachtet ihres Baujahrs.

Ausnahme sind typengeprüfte atmosphärische Gasfeuerungen – diese behalten den auf dem Typenschild angegebenen max. Wert für Abgasverluste.

Bei atmosphärischen Gasfeuerungen, bei denen der Brenner und der Heizkessel eine Einheit bilden, kann grundsätzlich gesagt werden, dass wenn die Anlage die neuen Grenzwerte nicht mehr einhalten kann, eine Sanierung der ganzen Anlage unumgänglich ist. Es dürfte bei diesen Anlagen keine technischen Möglichkeiten geben, kleine Modifikationen vorzunehmen, um die Feuerungen unter die geforderten Grenzwerte zu bringen. Die Sanierungsfrist beträgt 6–10 Jahre.

Bei Ölfeuerungen gibt es die Möglichkeit auch bei älterem Baujahr des Wärme-Erzeugers einen neuen Blaubrenner (LowNOx-Technik) zu montieren.

Allerdings sollte man sich von der Brennerfirma im Voraus garantieren lassen, dass dadurch sämtliche neuen Anforderungen eingehalten werden.

Man sollte auch beachten, dass nicht alle Brenner auf jeden beliebigen Heizkessel passen. Bei knappen Überschreitungen der Stickoxide kann ev. auch nur ein Umstellen auf Öko-Heizöl helfen. Der tiefere Brennstoffstickstoff-Gehalt begünstigt das Messresultat. Dieses viel besser raffinierte Öl ist aber ohnehin viel besser und empfehlenswert. Durch den höheren Heizwert des Ökoöls ist der Preisunterschied bereits wett gemacht. Die höhere Sauberkeit und Dünnsflüssigkeit führen zu weniger Störungsanfälligkeit des Brenners, was auch Kosten spart. Zudem ist es ein toller Beitrag zum Umweltschutz, da es im Öko-Heizöl weniger Schadstoffe enthalten hat.

Falls man aber darauf verzichten möchte, die Anlage nur teilweise zu sanieren, gelten auch hier die Sanierungsfristen von 6-10 Jahren.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Informationen geholfen zu haben und danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Feuerungskontrolleur, Herr Werner Rüegg, gerne kompetent zur Verfügung. Bitte beachten Sie seine telefonischen Geschäftszeiten:

Montag-Freitag 08.00 -11.30 Uhr und 13.00-17.00 Uhr. Natel 079 444 83 51.

Winterdienst / Kehrriichtabfuhr

Die KELSAG und das von der KELSAG beauftragte Kehrriichtabfuhrunternehmen Bieli/Vogelsanger bitten Sie für den bevorstehenden Winter um einen Gefallen:

Ein Wintereinbruch, wie er sich am Freitag, 18.11.2005 präsentiert hat, kann die Reinigungsequipen der Gemeinden durchaus überfordern. Alle Gemeindestrassen bis zum Tagesanbruch vom Schnee zu befreien, ist für die Gemeindearbeiter oft nicht möglich. Wir haben dafür volles Verständnis. Um Verständnis bitten wir aber auch die Behörden und die Bevölkerung, wenn es vorkommt, dass an einem solchen Tag steile, schneebedeckte Strassenabschnitte trotz Schneeketten und bester Winterausrüstung an den Fahrzeugen nicht bedient werden können.

Die Sicherheit der Mitarbeiter, aber auch um Schadenfällen an Fahrzeugen und Liegenschaften vorzubeugen, sind gute Gründe dafür.

Verständnis für eine solche Ausnahmesituation aufzubringen heisst aber auch, nicht sofort zum Telefon zu greifen und sich bei der Gemeindeverwaltung zu beklagen!

Wir bitten die betroffenen Anwohner, einen stehen gelassenen Abfallsack ins Haus zurückzunehmen und am nächsten Abfuhrtag mitzugeben.

Ist es den betroffenen Anwohnern wichtig, dass der Kehrriicht auch an solchen Tagen entsorgt wird, bitten wir diese, den Kehrriichtsack an eine zentrale Stelle in der Gemeinde zu deponieren. Bitte bedenken Sie, dass die Kehrriichtmannschaften bei solch schwierigen Witterungsverhältnissen oft über zehn Stunden unterwegs sind und ein leeres Kehrriichtfahrzeug bereits 13 Tonnen wiegt!

Des Weiteren ist es auch erforderlich, dass während den Wintermonaten, wenn es am Morgen lange dunkel ist, die Kehrriichtsäcke gut sichtbar am Strassenrand (nicht zwischen oder hinter parkierten Autos) bereit zu stellen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ihre KELSAG, auch im Namen der Kehrriichtmannschaften
und der Unternehmer

Nunninger Berg-Express

Der Winter hat in unserem prächtig, geschmückten Nunningen schon Einzug gehalten. Überall sieht man da und dort die rassigen, farbigen Schlitten, die wie Ufo's aussehen, die Hänge heruntersausen. Die megalässigen Snowboardbretter, die kurzen, superfarbigen Skilatten und die schönen, prächtigen, superleichten Skihelme stehen schon startbereit vor dem Haus und warten bis der Nunninger Skilift sich wieder bergwärts bewegt. Der Ratrac, unser purpurrotes Pistenfahrzeug, glättet den weissen Pulverschnee ab dem 17. Dezember 2005, damit die rasenden Skifahrer, die mit Überschallgeschwindigkeit den Berg heruntersausen, das Schleppseil sofort wieder erreichen können.

Am Samstag, 17. Dezember 2005 findet bei jedem Wetter die Eröffnung statt. Die beste Guggenmusik von Westeuropa „Die Ohrengrübler“ eröffnen um 16.00 Uhr unsere lang ersehnte Skisaison. Alle, ob Gross oder Klein, sind herzlich zu dieser Eröffnung eingeladen. Speis und Trank sind zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis.

Dem Gemeinderat von Nunningen danken wir herzlich, dass er den Skilift immer wieder tatkräftig unterstützt.

Die Berg-Express-Crew freut sich sehr auf die Skisaison.

Weihnachtsbaum-Verkauf

Am Samstag, 17. Dezember 2005, zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, verkauft die Forstkommision beim Werkhof an der Grellingerstrasse frisch geschnittene Weihnachtsbäume zu günstigen Preisen.

